ANLEITUNG ZUR ABGASMESSUNG

ATMOS Holzvergaser

ATMOS Zentrallager GmbH
Torgauer Straße 10 - 14
04862 Mockrehna
Tel. 034244 5946–0

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen und Kundendienstleistungen rund um Ihr ATMOS Produkt!

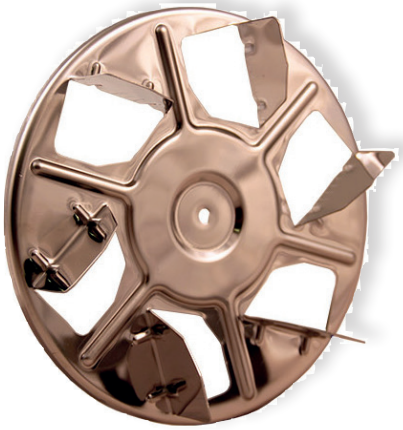
ATMOS Generalvertrieb Deutschland
Tel.: 034244 5946 0
www.atmos-zentrallager.de

HINWEISE für den Betrieb und die Abgasmessung eines ATMOS Holzvergasers

1. WAS IMMER ERFÜLLT SEIN MUSS

• Schornsteinzug muss korrekt eingestellt sein (entsprechende Werte sind im Bedienhandbuch des jeweiligen Kessels angegeben)
• gegebenenfalls Einregulierung durch einen Zugbegrenzer
• bei zu geringem Eigenzug – den Schornstein nach Möglichkeit verlängern oder ein zusätzliches Gebläse nachrüsten

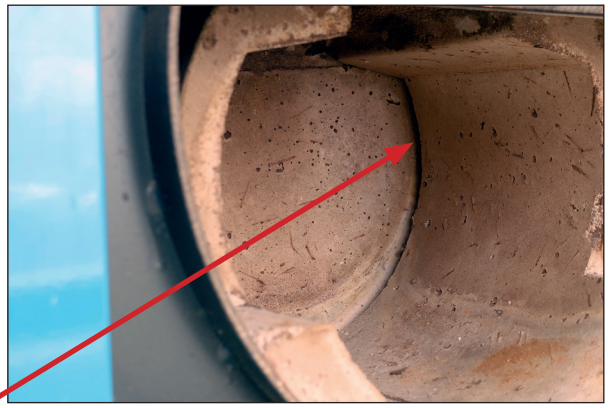
2. 7–10 Tage vor der MESSUNG folgendes überprüfen (um die Zeit für Nachbesserungen zu haben)



1. Lüfterrad kontrollieren
   • gegebenenfalls reinigen
   • bei schief stehenden Fächern (Winkel muss 90° sein), das Lüfterrad gegen ein Neues austauschen.
   (Lüfterrad Ø 150 mm Art.Nr. 709.014.1)
   (Lüfterrad Ø 175 mm Art.Nr. 709.015.1)
   (Lüfterrad Ø 175 mm doppelt Art.-Nr. 709.015.4)

2. Dichtschnüre kontrollieren
   • überprüfen, dass alle Dichtschnüre vollständig vorhanden und in gutem Zustand sind
   • Tür oben und unten
   • Schnüre im Füllraum
   • Schnüre der Reinigungsdeckel oben und unten

3. Keramik prüfen
   • stellen sie sicher, dass alle Keramikteile fest aneinander anliegen und sich keine Spalten gebildet haben – besonders wichtig ist die die Keramik in der Brennkammer
   • ein starker Verschleiß der Keramikteile (besonders an der Düse) ist nicht zulässig.



Dieser Spalt darf nicht sein!

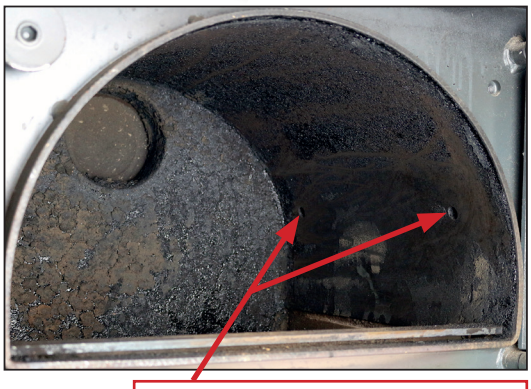
4. AUSREICHEND GEEIGNETES Brennholz bereit halten!!!
   • gespaltenes Holz in voller, maximaler Länge (keine kürzeren Stücke), mit einer Kantenlänge von etwa 10–12 cm verwenden und mit einer Restfeuchte von etwa 12 % (2 bis 3 Jahre alt, trocken und belüftet gelagert)
   • morsche und teils gelöste Rindenstücke vorab entfernen
   • nur gerade Holzscheite verwenden

5. Stellen Sie sicher, dass die Anheizklappe (im Rauchgaskanal) sauber ist und ganz dicht schließt. (zur Reinigung emfehlen wir unseren Anheizklappenlöser Art.-Nr. 60.01.10)

6. Überprüfen Sie, dass die Klappe (an der Kette vom Feuerzugsregler) erst bei 90°C bis zum Anschlag geschlossen ist.

7. Stellen Sie sicher, dass im normalen Betrieb das Saugzuggebläse des Kessel nicht abschaltet
   - Kesselthermostat auf „max.“ stellen
   - Temperatur der Rücklauftemperaturanhebung überprüfen
   - Kessel bis 32 kW – 78° (Ersatzpatrone 78° Art.Nr. P0103)
   - Kessel 33–49 kW – 72° (Ersatzpatrone 72° Art.Nr. P0104)

3. Drei Abbrände <u>vor</u> der Messung:
- Kessel gründlich reinigen!
  Dabei Vollständige Entaschung durchführen – Füllraum, Brennkammer, Rauchgaskanal – (hintere untere Reinigung aussaugen)



Die 4 Öffnungen (2 x links, 2 x rechts) müssen frei sein

4. Ein Tag vor der MESSUNG (nach den 3 Abbränden):
- Kessel nicht reinigen! Stellen Sie sicher, dass:
  - die 4 Löcher im Stahlgewölbe für die Primärluft frei sind (GS, GSE, GSP(L))
  - die Anheizklappe (im Rauchgaskanal) sauber ist und dicht schließt
- Wichtig – Puffertemperatur durch Wärmeverbrauch absenken!

5. Am Tag der MESSUNG folgendes überprüfen und sicherstellen:

1. Überprüfen Sie, dass sich keine Spalten bei der Keramik gebildet haben (Punkt 2.3)

2. Den Kessel 2,5 bis 3 Stunden vor der Messung anheizen. Dabei das Holz ordentlich einschichten und möglichst keine Hohlräume entstehen lassen.

3. Den Kessel **30–60 min** vor der Messung den Füllraum komplett bestücken – dabei beachten, dass das Holz dicht liegt und keine Hohlräume bildet – vor dem Auflegen mit dem Besteck die Glut zur Düse führen und Hohlräume durch Stampfen mit dem Feuerungshaken zerstören.

4. Ab jetzt die Türen geschlossen halten.

5. Während der gesamten Messung darauf achten, dass das Saugzuggebläse nicht abschaltet.
   - Kesselthermostat auf „max.“ stellen
   - für genügend Abnahme durch die Heizkreise sorgen
   - darauf Acht geben, dass niemand an den Hebel der Anheizklappe kommt.
   - bei der JBR Regelung muss nur der Schornsteinfegermodus aktivieren werden

6. Hinweise für den Installateur bzw. Schornsteinfeger während der MESSUNG

1. Das Saugzuggebläse muss permanent laufen

2. Der Restsauerstoff soll im Bereich zwischen 6–9 % liegen. Gegebenenfalls vorrangig mit der Sekundärlufteinstellung nach justieren. Nach Änderung der Einstellung etwa 15–20 min bis zur erneuten Messung vergehen lassen.

3. Der Belimostellmotor (bei GSE, GSX, GSP(L)) darf während der Messung nicht auf und zu fahren. Falls er zugefahren ist, muss die Öffnung angepasst werden, bis der Restsauerstoff wert stimmig ist.

4. Falls der CO-Wert über 400 mg/m³ bleibt – muss mit dem Feuerungshaken vorsichtig die Düse von unten geprüft werden, ob sie verstopft ist. Prüfen Sie zudem, ob sich im Füllraum ein Hohlbrand gebildet hat. Falls ja, muss er mit dem Feuerungshaken beseitigt werden.

   Für weitere Fragen steht Ihnen unter 034244 5946–16 unsere Technikabteilung zur Verfügung.

ATMOS 2021

überreicht durch: